

An die
Diabetologischen Schwerpunktpraxen

7. März 2013

Unterschriftenaktion zu Linagliptin

Sehr geehrte Kollegen,

Wir als Selbsthilfeorganisation Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) teilen die Einschätzung des G-BA, der DPP-4- Hemmer Linagliptin hätte generell keinen Zusatznutzen, in keiner Weise.

Wie diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe in der vorangegangenen Stellungnahme ausgeführt hat, ist der Wirkstoff sehr therapiesicher und weist im Gegensatz zu Sulfonylharnstoffen ein geringes Risiko auf, dass Patienten unterzuckern. Diese Hypoglykämien sind gefährliche und potenziell tödliche Behandlungszwischenfälle. Bei schwerem Verlauf fügen sie uns als Patienten erhebliches Leid zu. Vergleichsstudien belegen ja, dass DPP4-Hemmer das Risiko für Hypoglykämien senken.

Aus Sicht von uns Betroffenen, von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) gibt es keinen Zweifel am Zusatznutzen der DPP4- Hemmer, sie stellen eine eindeutig sicherere und verträglichere Alternative zu den Sulfonylharnstoffderivaten dar.

Auch aus sozialen Gesichtspunkten ist der G-BA-Entscheid zu kritisieren, denn Linagliptin und andere DPP-4- Hemmer sind in besonderer Weise geeignet für uns Menschen mit Diabetes, die sicherheitssensible Berufe ausüben. So wurde z.B. nicht berücksichtigt dass Kraftfahrer mit Sulfonylharnstoff oder Insulintherapie regelmäßig und im Berufsalltag mehrfach täglich den Blutzucker kontrollieren müssen, um Hypoglykämien zu vermeiden. Da dies bei vielen Betroffenen Kraftfahrern im Berufsalltag unrealistisch ist, würde die Umstellung der Therapie von den DPP- 4- Hemmern auf Sulfonylharnstoffe bei vielen Betroffenen zum Verschweigen der Krankheit, ggfs. zu ungenügendem Verfolgen der aktuellen Blutzuckersituation bzw. zum Jobverlust führen können.

Wir möchten Sie daher bitten, sich an dieser Unterschriftenaktion zu beteiligen. Nur durch den Protest aller Behandler, Berater und möglichst vieler Betroffener und größtmöglichen politischen Druck kann ein Erhalt der DPP-4-Hemmern ermöglicht werden. Bitte motivieren Sie so viele Patienten wie möglich, sich an dieser Unterschriftenaktion zu beteiligen, damit wir Betroffene weiter mit DPP-4 Hemmern versorgt werden können.

Herzlichen Dank



Priv.-Doz. Dr. med. Christian Berg
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M)